

Das Handbuch des Erwachten

Die wahre Energie der Liebe
Verfälschung der Liebe
Dankbarkeit
Dramen
Der Weg nach Hause

9

von Beata „Driada“ Jeleniewicz

Das Handbuch des Erwachten Teil 9

Die wahre Energie der Liebe

Am Ende des Erwachens-Leitfadens möchte ich mich auf das schwierigste, aber einfachste und wichtigste Element konzentrieren, ohne das ein vollständiger Erwachens Prozess einfach nicht möglich ist. Ich habe dieses Thema absichtlich bis zum Schluss aufgehoben. Es wird die Liebe sein. Jeder von uns ist sich mehr oder weniger bewusst, was Liebe ist, theoretisch gesprochen, aber nur wenige von uns haben tatsächlich verstanden und erfahren, wie sich ihre wahre Energie manifestiert, die alle Illusionen zerschlägt und die Archonten vor Angst um den Verlust ihrer Herrschaft erzittern lässt. Es ist diese wahre Energie der Liebe als höchste innere Kraft eines jeden Wesens, über die ich versuchen werde zu schreiben.

Die Liebe - die größte Waffe gegen die Archonten

Heutzutage wird das Schlagwort der Liebe in der Tat belächelt und mit einer Prise Salz genommen, weshalb es weder ein einfaches noch ein beliebtes Thema ist, auch wenn es oberflächlich betrachtet so erscheinen mag. Wenn man tiefere Gefühle für Menschen, Tiere oder die Natur hat und sie direkt zeigt, wird man oft als „Verlierer“, „Weichei“ und „Freak“ bezeichnet, der mit einer Art Verachtung betrachtet wird. Alle möglichen negativen Begriffe werden gegen diese Art von Menschen verwendet, um sie mit einem direkten Mangel an Stärke und Schwäche in Verbindung zu bringen. Warum ist das so?

Ganz einfach, weil es sich um ein weiteres mächtiges Programm handelt, ohne das es nicht möglich wäre, den Verstand der gesamten Menschheit in einem so extremen Ausmaß zu versklaven.

Es ist eine äußerst heimtückische Aktion und eine ausgeklügelte Manipulation, um die wahre Energie der Liebe, die eine unglaubliche Bedrohung für das Energienetz der Matrix darstellt, lächerlich zu machen, mit Füßen zu treten und allmählich und dann vollständig zu zerstören. Die Parasiten hassen alles, was mit wahrer Liebe zu tun hat, sie können sich keiner emotionalen Bindung zwischen Menschen entziehen, sei es in Familien, Beziehungen oder zwischen Freunden. Sie verabscheuen sie und versuchen, sie mit Hilfe der verschiedenen Programme und Tricks, die ich in den vorherigen Abschnitten beschrieben habe, gewaltsam zu brechen. Sie wollen, dass sich die Menschen kalt, rücksichtslos und fremd gegenüberstehen, denn dann kann ihre Kontrolle unbegrenzt fortgesetzt werden. Deshalb ist der Instinkt, das Herz zu benutzen, in uns abgestumpft, denn im Herzen befindet sich die größte Waffe gegen die geistig-seelischen Parasiten. Die Liebe, die einst unser natürlicher Seins Zustand war, wurde durch falsche Vorstellungen ersetzt, die darauf abzielen, sie zu vernichten. Untersuchen wir, wie die Archonten wollen, dass wir sie wahrnehmen.

Die Verfälschung der Energie der Liebe

Wenn die Liebe in der Matrix irgendwie schon ein Thema ist, wird sie meist als Schwäche oder als infantiles, bedauernswertes Gefühl für Teenager oder melancholische, zerbrechliche Mädchen dargestellt. Dieses Bild der Liebe wird meist in eine rosarote, bonbonfarbene Umgebung aus Gedankenlosigkeit, Herzen, Kitsch und romantischer Ausgelassenheit gekleidet. So wird sie am häufigsten von machohaften Männern wahrgenommen, die sich innerlich unterbewertet fühlen und ihre eigenen Unzulänglichkeiten durch Verachtung der Liebe kompensieren, oder von Frauen, die verletzt wurden und sich einen emotionalen Schutzpanzer zugelegt haben. Solche Menschen bekommen bei der bloßen Erwähnung

von Liebe fast ein „weißes Fieber“, bekommen einen Lachanfall oder sehen mitleidig zu. Und genau dadurch sieht man, wie stark diese Agenda in ihnen selbst fortgeschritten ist. Diese Falschdarstellung hat jedoch wenig mit der wahren Energie der Liebe zu tun, die die wahre Kraft ist und die alle Manipulationen der Archonten „vernichtet“. Von dieser wahren Liebe, die direkt aus dem Herzen fließt, hat die Menschheit kein Recht zu wissen.

Das Programm, die Liebe lächerlich zu machen und sie in das Licht der größten Schwäche der Menschheit zu rücken, funktioniert auf unserem Planeten sehr gut, denn das war der Plan der Archonten. Die Menschheit nimmt dieses Programm sehr bereitwillig an, weil es einfach ist, es vor allem den geistig schwachen, unterbewerteten und irgendwie ungerecht behandelten Menschen aufzuzwingen, von denen es auf unserem Planeten viele gibt. Die Menschen fühlen sich wohler dabei, die Liebe lächerlich zu machen, als zuzugeben, dass sie sie wollen, sie aber aus irgendeinem Grund nicht erfahren, weil sie sich ihrer wahren Gefühle schämen, weil sie sie mit Schwäche assoziieren. Und genau hier ist ein mächtiges Programm am Werk, das den authentischen Ausdruck und das Streben nach einem natürlichen Zustand des Verliebtseins blockiert. Es ist höchste Zeit aufzuwachen, unsere Augen zu reiben und den künstlichen Schleier der Falschheit zu entfernen, der diese unbegrenzte kraftvolle Energie verdeckt. Indem wir die Liebe ablehnen und verachten, sind WIR es, die in den Augen der Archonten zu den „Trotteln“ werden, weil wir uns genau so verhalten, wie sie es von uns wünschen.

Die wahre Energie der Liebe

Schauen wir uns also an, wie die Liebe aussieht, die meiner Meinung nach die wahre, authentische Essenz ist, die direkt aus dem Zentrum unseres Herzens fließt.

Zunächst einmal ist Liebe kein Kitsch, sie hat nichts mit der Farbe Rosa, Verweichlichung, einem starken Gefühlssturm, trüben Augen und einem klaffenden Mund zu tun, der ausnahmslos jeden bewundert, auch wenn die Archonten das gerne so sehen würden. Es hat auch nichts damit zu tun, ein hirnloses, tugendhaftes Opfer zu sein, das die Probleme und Leiden der ganzen Welt erträgt, wie sie uns auch gerne suggerieren, vor allem in einem religiösen Ansatz. Ich höre sehr oft, dass wahre Liebe immer, egal unter welchen Umständen, auch die andere Wange hinhält. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein; natürlich gibt es Situationen, die ein solches Verhalten erfordern, aber sie sind selten und hängen vom individuellen Empfinden der betreffenden Person ab. Meiner Meinung nach ist diese Art von Slogan nichts anderes als eine weitere raffinierte Manipulation, die in der Menschheit das Gefühl verewigt, ein wehrloses Opfer zu sein, das demütig alles auf den Knien hinnehmen muss.

So wird z.B. oft, vor allem in New-Age-Kreisen, das Beispiel angeführt, dass ein „erleuchteter“, fast „heiliger“ Mensch niemals absichtlich jemandem Schaden zufügen würde, nicht einmal einem Feind, der sein Leben oder das seiner Lieben bedroht, aber wäre dies wirklich ein Akt höchster Liebe? Meiner Meinung nach nicht, es wäre ein wahrhaftiger Akt völliger Dummheit und mangelnder Liebe, auch zu sich selbst. Es gibt nämlich Momente, in denen wir trotz unserer Werte und der allgemeinen Vorstellung, nichts Böses zu tun, eine endgültige Entscheidung treffen müssen: entweder unser Leben oder das Leben eines geliebten Menschen, oder das Leben eines Feindes oder einer uns völlig fremden Person, und hier scheint die Wahl klar zu sein. Wir werden uns immer für denjenigen entscheiden, zu dem wir die größte emotionale Bindung haben, und daran ist nichts Unmoralisches oder Seltsames. Es ist ein natürlicher und gesunder Reflex eines innerlich ausgeglichenen

Menschen, für den man niemanden verantwortlich machen sollte.

Viele Menschen verbinden mit der Liebe auch eine starke Dosis an Emotionen, einen beschleunigten Herzschlag und einen völligen Zustand der Euphorie. Wahre Liebe, die aus dem Herzen fließt, ist meiner Meinung nach ein Gefühl, das nicht mit irgendeiner Art von Euphorie oder ungezügelter und turbulenten Emotionen gleichzusetzen ist. Es ist eine Energie, die von Gelassenheit, Vertrauen, Respekt und innerer Zuversicht geprägt ist. Es ist eine Schwingung voller Harmonie, Freude, Mut und Kraft, die sich nicht in einer gewaltsamen Art und Weise äußert, die uns in irgendeiner Weise aus dem Gleichgewicht bringt. Sie drängt sich nicht auf, fordert nicht unsere Aufmerksamkeit und behindert nicht unseren rationalen Zugang zur Realität.

Zur wahren Energie der Liebe gehört auch ein gesundes Durchsetzungsvermögen, d.h. „NEIN“ zu sagen, wenn es die Situation erfordert, und dem eigenen Raum Grenzen zu setzen, sowie die Grenzen des anderen zu respektieren. Sie ist gekennzeichnet durch volles Vertrauen in die Rolle, die wir derzeit auf der Erde spielen, und in die Rollen der anderen Wesen um uns herum. Aus diesem Grund ist es eine höhere Art der Akzeptanz von allem, wie es ist, während man sich selbst erlaubt, die gegenwärtige Realität ohne Zwang oder Angst zu verändern.

Einfach ausgedrückt, indem wir aus dem Herzen heraus handeln, akzeptieren wir unsere Realität und die Gesetze, die sie regieren, während wir darauf vertrauen, sie so zu verändern, wie unser Herz es uns sagt, ohne uns in irgendeinem Drama zu verfangen. Dem Weg des Herzens zu folgen, d.h. die Energie der Liebe in unserem täglichen Leben zu nutzen, erfordert ein hohes Maß an Konzentration, eine gewisse Distanz und eine ausgewogene Beobachtung von uns selbst und anderen, um niemandem ohne guten Grund unseren Willen aufzuzwingen.

Indem wir einen Ansatz wählen, der von Herzen kommt, nähren wir nicht die schmerzhaften Auswirkungen von Handlungen, die lediglich alte Muster wiederholen und das alte System nicht verschwinden lassen, sondern wir beseitigen die eigentlichen Ursachen, was zu einer dauerhaften und tiefgreifenden Veränderung der Realität führt. Anstatt eine ständig kränkelnde Pflanze zu pflegen und zu heilen, pflanzen wir eine neue Saat, die wir von Anfang bis Ende auf einer anderen Grundlage als die vorherige nähren. Wir erschaffen ein neues Leben, ohne unsere Energie zu verlieren, und wir lassen das alte in Frieden gehen.

Es lohnt sich auch hinzuzufügen, dass wir, wenn wir dem Pfad des Herzens folgen, anderen nicht sagen, wie sie handeln oder denken sollen (es sei denn, sie verletzen unseren persönlichen Raum), denn jeder geht seinen individuellen Weg, der - egal wie er unserem Verstand erscheint - für das betreffende Wesen perfekt ist. Wir können nur dann Ratschläge geben, wenn andere uns darum bitten oder wir das Gefühl haben, dass sie sie brauchen, indem wir auf unsere eigenen Erfahrungen verweisen.

Dankbarkeit

Kürzlich habe ich irgendwo gelesen, dass Dankbarkeit die gleiche Schwingung wie Liebe hat. Dem kann ich nur zustimmen. Dankbarkeit ist die Energie, die uns veranlasst, uns in der Rolle des Beschenkten zu sehen, ganz gleich, welche Erfahrungen wir machen. Diese Haltung verschafft uns geistige Souveränität und die Gunst des Universums zu jeder Zeit. Sie kann genutzt werden, wenn wir nicht in der Lage sind, unsere Gefühle der Liebe für unsere „Feinde“ voll zum Ausdruck zu bringen, weil es sehr schwierig ist. Deshalb sollten wir den Archonten trotzen und ihnen, anstatt den Hass oder die Angst zu empfinden, die sie erwarten, ein Gefühl der Dankbarkeit für die Lehren senden, die sie uns gegeben ha-

ben und im Moment noch geben. Dies ist die einfachste Art, ihnen gegenüber Liebe auszudrücken, und sie funktioniert sehr gut.

Ich betone, dass dies nicht bedeutet, alles, was sie uns anbieten, mit offenen Armen anzunehmen und uns wieder in die Rolle des hilflosen Opfers zu begeben. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht wieder in die Falle tappen, von einem Extrem ins andere zu fallen, denn darum geht es bei dem Prozess der Befreiung aus dem Gefängnis des Geistes nicht. Beim Erwachen aus der Illusion geht es in Wirklichkeit darum, das innere Gleichgewicht ständig auszubalancieren und nicht in eine Übertreibung in irgendeiner Richtung zu verfallen, sei sie nun hell oder dunkel. Aus der Position eines bewussten, erwachten Schöpfers Dankbarkeit zu empfinden, ist dasselbe, wie die Rolle zu verstehen, die die Archonten in diesem Moment für uns Menschen erfüllen. Es ist Dankbarkeit für die Lektionen, die nur sie als perfekte Bewusstseinsmanipulatoren und Schöpfer der künstlichen Dunkelheit uns anbieten konnten.

Diese Haltung drückt also ein tiefes Gefühl und die Akzeptanz der Rollen aus, die wir in dieser Realität spielen, zusammen mit der Kennzeichnung des eigenen spirituellen Erwachens, d.h. dem Wiedererlangen des Bewusstseins der vollen Macht über das eigene Leben. Die Folge dieser Dankbarkeit ist Vergebung und ein bewusstes NEIN zu weiteren Illusionen und Manipulationen, die durch unseren Verstand abgespielt werden. Einfach ausgedrückt: Wir sind dankbar, wir drücken Liebe aus, wir vergeben, aber gleichzeitig lassen wir uns nicht mehr manipulieren und wir markieren fest und mutig unseren persönlichen Raum, in den kein Parasit das Recht hat einzudringen. Wir nutzen unser Wissen über die Archonten und die Fähigkeiten des Herzens, um in uns selbst unsere geistige Souveränität als die unendlichen, ewigen und unbegrenzten Wesen, die wir wirklich sind, wiederherzustellen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich dir nicht weismachen will, wie einfach, leicht und angenehm es ist, damit zu beginnen, wärmere Gefühle gegenüber den extrem negativen Wesen zu hegen, die uns seit so vielen Jahrtausenden unterdrückt haben. Sicherlich ist der Prozess, dies zu erreichen, nicht einfach und das Ergebnis ist nicht unmittelbar, aber solange wir alle Bedingungen erfüllen, über die ich in den vorherigen Teilen geschrieben habe, und an uns selbst arbeiten, ist es absolut möglich. Wenn wir die letzte Stufe erreichen, nämlich die Heilung unserer inneren Wunden und Schwächen und die damit einhergehende Vergebung uns selbst und anderen gegenüber, wird das Gefühl der Liebe allmählich spontan zu uns kommen, weil wir es auf natürliche und authentische Weise ausstrahlen werden, nicht gezwungen durch irgendwelche äußeren Anforderungen oder Druck.

Autor: Beata "Driada" Jeleniewicz

<https://sciezkadriady.19a.pl>

All rights reserved 2013

Aus polnischem übersetzt: Mägi Holliger, credendo-vides.ch